Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 119/120 (1942)
Heft: 18

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zelheiten (so vermisse ich beispielsweise bei der Torsion von Profilträgern die Erwähnung der Flanschbiegung und beanstande, dass zur Erklärung des Bruchvorganges einzig die überholte Dehnungshypothese beigezogen wird) auf der Höhe unserer Zeit; neben den klassischen Sätzen der Baustatik sind auch wichtige neuere Arbeiten mitverarbeitet. Ich halte das Buch von Prof. Belluzzi für eines der besten Baustatikbücher der letzten Zeit; auf den zweiten (Schluss-) Band darf man mit Recht gespannt sein. F. Stüssi.

Von Roll-Mitteilungen. Herausgegeben von der Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.-G., Gerlafingen. 1. Jahrgang, Nr. 1, August 1942.

Spät, im Verhältnis zur Bedeutung ihres Namens im Kranze der führenden Firmen unserer Maschinen- und Metallindustrie, treten auch von Roll mit ihrer eigenen Zeitschrift auf den Plan. Wie dann aber nicht anders zu erwarten, ist dafür die erste Nummer sehr schön und reichhaltig zusammengestellt.

Im ersten Aufsatz wird anhand von praktischen Giessversuchen gezeigt, dass beim Umgiessen eines Kerns mehr oder weniger Gase entstehen können. Es wird die Abhängigkeit der Gasentwicklung untersucht bezüglich des verwendeten Kernsandes, der Wahl und der Zusatzmenge des Kernbinders und des Trocknungszustandes der Kerne. Sodann werden Sand- und Kieswaschmaschinen beschrieben, darunter eine Unterwasser-Wasch- und Sortiermaschine, und Vibrationssiebe. Neue Verladebrücken mit Greiferdrehkranen führen den Leser an den Rhein, ein Steinbruch-Becherwerk an die Meeresküste. Nach diesen Blicken auf ihre weltweite Tätigkeit führen uns von Roll zurück ins neue Forschungslaboratorium in Gerlafingen, das in erster Linie zur Erforschung der Stahleigenschaften dient und mit einem Graphitstab- und einem Lichtbogenofen, sowie einer Versuchsvergüterei versehen ist. Den Schluss des Heftes bilden eindrucksvolle Bilder von verschiedenen Erzeugnissen — den Schluss unserer Besprechung aber sollen einige Sätze aus dem Vorwort von Generaldirektor Dr. E. Dübi bilden:

«Die neue Zeitschrift möge unsere Ingenieure, Techniker und Kaufleute zu gründlicher, zielsicherer Arbeit anspornen und ihnen Gelegenheit geben, ihr Wissen und Können in wohldurchdachten Arbeiten zum Nutzen unserer Gesellschaft wie der Wirtschaft unseres Landes vor einer weiteren Oeffentlichkeit unter Beweis zu stellen. Schreiben soll nur, wer die Wahrheit über alles stellt; sie ist auch Voraussetzung für jeden klaren, guten Stil. Schreiben soll alsdann nur, wer etwas zu sagen hat und der ehrlichen Ueberzeugung ist, dass das Niedergeschriebene eine Bereicherung des bereits Bekannten darstellt. Eine solche Einstellung führt zur Selbsterziehung, und ihr mögen unsere von Roll-Mitteilungen in erster Linie dienen.... Nicht allein in der gewissenhaften Erledigung der vorgeschriebenen täglichen Arbeiten liegt der Wert eines Unternehmens, sondern in der darüber hinausreichenden eigenen persönlichen Entschlusskraft und dem unternehmungsfreudigen Geist möglichst vieler Einzelner. Dazu anzuspornen und sie zu fördern, sei eine ganz besondere Aufgabe, die wir unserer Zeitschrift beilegen möchten.» Red.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1941. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. Mit einer farbigen Karte. Bern 1942, Selbstverlag. Preis kart. 27 Fr.

Précis de mécanique des fluides. A l'usage des ingénieurs par Marcel Sédille, préface de M. Maurice Roy. Paris 1942, Editeur Dunod, 92, Rue Bonaparte (VI). Prix broché frs. fr. 105.—.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein
Präsidenten-Konferenz

Der S. I. A. hielt am 24. Oktober in Zürich unter dem Vorsitz von Präs. Dr. R. Neeser eine Präsidentenkonferenz ab. Sekretär P. Soutter erstattete Bericht über die auf Einladung des VDI von einer Delegation des S. I. A. im September 1942 in Deutschland durchgeführte Reise zum Studium der im Zusammenhang mit der Baustoffbewirtschaftung stehenden Fragen. Architekt R. v. Sinner, Chef des Bureau für Bauwirtschaft des K. I. A. A. orientierte eingehend über die schweiz. Baustoffbewirtschaftung und die zu erwartende Entwicklung und Lenkung der schweiz. Bauwirtschaft. Ferner wurden die Probleme des Titelschutzes, der Honorarnormen und der Arbeitsbeschaffung, sowie die Förderung des Siedlungsbaues und des Normalienwesens in der Bauwirtschaft behandelt. Nachmittags wurde der neue Sitz des S. I. A. an der Beethovenstrasse 1 besichtigt.

Das Sekretariat

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein
S. I. A.-Kurs Zürich 1942

Allgemeiner Leichtbau und Leichtmetalle

6. und 7. November im Auditorium maximum der E. T. H., Zürich

KURSPROGRAMM

Freitag, den 6. November

10.20 h: Prof. Dr. *A. Thum*, T. H. Darmstadt: «Wesen, Ziel und Probleme des Leichtbaues».
14.10 h: Prof. Dr. Ing. *A. v. Zeerleder*, E. T. H. Zürich: «Erzeugung und Verarbeitung des Aluminiums».
15.10 h: *M. Lorétan*, ing. dipl. Dir. de la S. A. pour la Fabrication du Magnésium, Lausanne: «Magnésium et alliages de magnésium».
16.10 h: P.-D. Dr. *H. Stäger*, E. T. H., Zürich: «Kunststoffe im Leichtbau».
17.10 h: Diskussion.

Samstag, den 7. November

8.10 h: Dr. sc. techn. *Max Koenig*, Zürich: «Leichtbau im Transportwesen».
9.10 h: Dipl. Ing. *Th. Bremi*, SLM Winterthur: «Leichtbau im Maschinenbau».
10.10 h: Prof. Dr. *F. Stüssi*, E. T. H., Zürich: «Leichtbau im Brückenbau und Hochbau».
11.10 h: Prof. Dipl. Ing. *E. Amstutz*, E. T. H., Zürich: «Beispiele aus dem Flugzeugbau».
14.10 h: Diskussion.

Es ist Vorsorge getroffen, dass in den Diskussionen von berufener Seite und in Verständigung mit den Referenten Ergänzungen der Referate vorgebracht werden. Die übrige freie Diskussion soll dadurch aber nicht gehemmt werden.

Der Kurs ist *öffentlich*. Einschreibgebühr für den ganzen Kurs für Mitglieder des S. I. A. und Mitglieder der G. E. P., sowie Dozenten der E. T. H., der E. I. L. und der Universität Zürich 10 Fr., für andere Teilnehmer 15 Fr. Es können auch die Vorträge nur von einem Tag, Freitag oder Samstag, besucht werden, gegen je die Hälfte der genannten Gebühren.

Die *Anmeldungen* für den ganzen Kurs bzw. für den Freitag oder Samstag sind spätestens bis Montag, 2. Nov. an das Sekretariat des S. I. A., Beethovenstr. 1, Zürich, zu richten (Tel. 3 23 75). Die als Ausweis für die Vorlesungen dienende Teilnehmerkarte wird den Angemeldeten gegen Nachnahme zugestellt, sofern der Betrag nicht gleichzeitig mit der Anmeldung auf Postcheck-Konto VIII 7489, Kurs 1942, Zürich, einbezahlt wird. Nach dem 2. November bestellte Karten werden nicht mehr zugestellt. Sie können während des Kurses im Zimmer 9 c bezogen werden. *Kursleitung* im Zimmer 9 c, wo jede weitere Auskunft erteilt und allfällige Aenderungen im Stundenplan durch Anschlag bekanntgegeben werden.

Für die Kurskommission:	Für das Central-Comité:	
Der Präsident:	Der Präsident:	Der Sekretär:
B. Graemiger	R. Neeser	P. Soutter

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

2. Nov. (Montag): Geolog. Gesellschaft Zürich. 20 h, Sitzungszimmer im Bahnhof-Buffet II. Kl. Vortrag von Dr. *Rolf Rutsch* (Bern) «Geologische Geschichte der Insel Trinidad B. W. J.» (Lichtbilder).

2. Nov. (Montag): Statist. Volkswirtschaftl. Ges. Basel. 20 h, in der Schlüsselzunft (Freiestr. 25). Vortrag von Dir. *O. Zipfel* (Bern): «Die Arbeitsbeschaffung unter besonderer Berücksichtigung des Exportes».

5. Nov. (Donnerstag): Abendtechnikum Zürich (Uraniastr. 31). 20 h, Physiksaal, I. Stock. Vortrag von Arch. *Rud. Steiger*: «Die Entwicklung der Stadtform unter dem Einfluss der sozialen und wirtschaftlichen Triebkräfte» (I. Teil, Frühzeit bis Mittelalter).

5. Nov. (Donnerstag): Physikal. Gesellschaft Zürich. 20 h, Physikgebäude der E. T. H. (Gloriastrasse). Vortrag von Prof. Dr. *A. Mercier*, Universität Bern, über «Die Begriffgestaltung in der Physik des Mikrokosmos».

6. Nov. (Freitag): S. I. A.-Sektion Bern. 20 h im Bürgerhaus. Vortrag von Dipl. Ing. *Alfr. Strüby*, Chef des Eidg. Meliorationsamtes, über «Das ausserordentliche Meliorations-Programm im Rahmen des Anbauwerks».